



© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen  
Foto: Akademie der Künste, Berlin, Christian Kraushaar

## Gruppenstudie zu "Auschwitz"

Werner Stötzer, 1974/75 [1974-1975]

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]  
Werkverzeichnis-Nr.: 130  
Objekttyp: Skulptur  
Entstehungsort: Atelier Berlin-Altglienicke

Technik / Material: Sandstein  
(Werteliste):  
Technik / Material: Pirnaer Sandstein bossiert  
(Freitext):  
Maße (HxBxT): 68.5 x 36 x 16 cm  
montiert auf Stahlplinthe 2 x 35 x 16 cm

Signatur: unsig.  
Bezeichnung, durch Künstler/in: unbez.  
Beschriftung, von fremder Hand: unbeschr.  
Objektbeschreibung: drei stehende Figuren, aneinandergelehnt

Aktueller Standort: Kunstmuseum Magdeburg  
Aktuelle: NSK 233  
Inventarnummer:  
Aktuelle Präsentation: Depot  
Eigentümer: Kunstmuseum Magdeburg  
Zugangsjahr: 1977  
Zugangsart: Ankauf  
Bemerkungen zur Provenienz: Ankauf vom Künstler

Ausstellungen: Werner Stötzer, 11.5.1977-31.7.1977 (Staatliche Museen zu Berlin, Altes Museum, Berlin)  
Werner Stötzer, 18.9.1977-27.11.1977 (Staatliche Galerie Moritzburg, Halle (Saale))  
Werner Stötzer. Plastik und Handzeichnungen, 1983 (Galerie a, Berlin, Berlin)  
Sylvia Hagen und Werner Stötzer, 22.5.2002-18.8.2002 (Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg)  
Sylvia Hagen und Werner Stötzer, 5.10.2002-24.11.2002 (Kunsthau Avantgarde Apolda, Apolda)

Kommentar / Kontext / In einer weiteren Etappe seiner Auseinandersetzung mit

Wirkungsgeschichte:	<p>dem Thema Auschwitz wählte Stötzer eine Dreierfiguration von Männern. Wie eine Wand oder eine Mauer stehen sie eng aneinander gedrängt, die Köpfe - einer Gegenkraft ausweichend und davor Schutz suchend - nach unten bzw. in den Nacken des vor ihnen stehenden Kameraden gerichtet. Ihre Arme sind erhoben, hängen herab bzw. schlingen sich um den Leib des Vordermannes.</p> <p>Stötzer gelingt es in dieser Steinstudie, ohne jegliche pathetische Gestik auszukommen. Er beschreibt elementar-lapidar die Situation der Abgebildeten, die von 1940 bis 1945 am Rande der okkupierten polnischen Stadt Oswiecim schutzlos der Willkür ihrer Peiniger ausgeliefert waren, die in dem berüchtigten Komplex von KZ und Vernichtungslager fast anderthalb Millionen Menschen, vor allem jüdische Bürger, in die Gaskammern getrieben haben.</p>
Publikationen / Schriftgut:	<p>Akademie der Künste zu Berlin u.a. (Hg.), Werner Stötzer: Skulptur und Zeichnung, Köln 1991, hier: S. 106, Taf. 57, 2 Abb.</p> <p>Freitag, Michael/Gellner, Uwe Jens, Sylvia Hagen, Werner Stötzer SKULPTUR ZEICHNUNG, Berlin 2002, hier: S. 52.</p> <p>Hedwig und Johannes Döbele, Werner Stötzer. Plastik und Zeichnung, Ravensburg 1984, hier: S. 5 Abb.</p> <p>Jacobi, Fritz, Menschlicher Körper und plastische Gruppierung. Zum Werk des Bildhauers Werner Stötzer, in: Bildende Kunst 1978 6, S. 280ff., hier: S. 282.</p> <p>Jacobi, Fritz u.a., Werner Stötzer. Plastik und Zeichnung, Berlin 1977, hier: S. 73.</p> <p>Staatliche Museen zu Berlin, Alte Nationalgalerie (Hg.), Mensch-Figur-Raum. Werke deutscher Bildhauer des 20. Jahrhunderts, Berlin 1988, hier: S. 280.</p> <p>Städtische Museen Heilbronn (Hg.), Werner Stötzer - Skulptur und Zeichnung 1992, hier: unpaginiert.</p>
.	
Kernbestand:	ja
Nachlassbestand:	nein
.	
Zustand:	gut
.	
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität):	s/w Digital Repro
Bemerkungen zur Reproduktionsvorlage:	Vorschaubild und Bild 1: Vorlage Akademie der Künste, Berlin, Scan nach Papierabzug mit nachträglicher Bildbearbeitung
.	
Sachindex:	Opfer, Konzentrations- und Vernichtungslager, Holocaust, Nationalsozialismus, Figurengruppe

Ortsindex: Auschwitz

Weitere Abbildung



Gruppenstudie zu "Auschwitz"  
1974/75  
Sandstein  
68.5 x 36 x 16 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen  
Foto: Akademie der Künste, Berlin, Christian Kraushaar